Nr. 4 | November 2017
www.unterhaltplus.ch

Unterhaltplus

Kommunaler Unterhalt

Reinigung/Hygiene

Gebäudeunterhalt

Das unabhängige Magazin für Hauswartung, Gebäudeunterhalt, Immobilienbewirtschaftung, Gemeinden und Werkhöfe

www.unterhaltplus.ch
Frohe Festtage wünscht Ihnen das Fröhlich-Team
Mit **Unterhalt**plus sind Sie auch 2018 auf der richtigen Spur!
Unterhaltplus

Lichterglanz und ein Hauch von Magie

Liebe Leserinnen und Leser

Schon bald ist Weihnachten. Lichter brennen überall und eine magische Stimmung kommt auf. Dabei haben die konventionellen Leuchtkörper längst ausgedient. Den Spitzenrang eingenommen hat die LED-Generation, mit deutlich besseren Regulierungsmöglichkeiten und drastisch tieferem Energieverbrauch – 90% weniger als die klassische Glühbirne. In dieser Ausgabe berichten wir darüber, direkt aus der weihnächtlichen Umgebung der Stadt Basel.
Winterlich geht es weiter, vom Schneepflügen bis hin zur schweizweit besten Versorgung mit allen Salzarten. 40% des abgebauten Salzes der Schweizer Salinen kommt als Auftausalz zum Einsatz.

Und wie steht es mit der Digitalisierung in der Reinigung aus, die bereits mit der Robotertechnik für einfachere Arbeiten Einzug gehalten hat? Wir haben für Sie die Studie der ZHAW zur Effizienz dieser elektronischen Helfer zusammengefasst.
Bereits über 1000 Fassaden und Wände belebt, an die 4000 Drachenbäume inszeniert, 10 000 Büros begrünt – für die Innenausstattung und eine belebend-grüne Atmosphäre stellen wir Ihnen die Macher der extravaganten vertikalen Bepflanzungsmöglichkeiten vor. Bunt ist es geworden im Kollegium Schwyz: Farbige Garderoben wirken sich positiv auf unser Gemüt aus. Der Hauswart der Mittelschule verrät uns mehr über die konkreten Auswirkungen.
Mit vielen Exklusivberichten und interessanten Informationen möchten wir Ihnen Einblick gewähren in die vielseitigen Arbeiten und Herausforderungen einer nachhaltigen Branche. **Unterhalt**plus wünscht Ihnen grosses Lesevergnügen und besinnliche Festtage.

Claudia Eberle-Fröhlich
Verlegerin **Unterhalt**plus

ANZEIGE

Semadeni
Plastics Group

Günstige, robuste Streugutbehälter ab CHF 210.95, erhältlich in den zwei Grössen 210 und 400 lt.
www.semadeni.com/webshop

Semadeni AG | CH-3072 Ostermundigen | Tel. +41 31 930 18 18
info@semadeni.com | www.semadeni.com

Branchennews

6 Aktuelles von Firmen und Personen

Kommunaler Unterhalt

8 Exklusivbericht: 9000 LED im weihnächtlichen Lichterglanz
11 Exklusivbericht: Mit Handschuhen, Traktor und Herzblut im Winterdienst
13 SWISS GREEN über ISEKI Traktoren
14 Exklusivbericht: Schweizweit bestens versorgt
16 Exklusivbericht: 120 Mitarbeiter sind für den ersten Schnee in Bereitschaft
20 Exklusivbericht: Kosten für die Schneeräumung mit Landmaschinen
22 Exklusivinterview: Gut beraten – besser in Form
24 «Licht nach Bedarf» – und damit ganz schön Strom sparen

Reinigung und Hygiene

26 Exklusivbericht: Seniorenresidenz in der Mitte des städtischen Lebens
29 Mit einem Parcours durch interessante Neuentwicklungen
30 Wetrok gewinnt CMS Innovation Award
31 Exklusivbericht: Reinigen Roboter effizienter?
32 Top für das Facility Management
34 Exklusivbericht: «Entscheidend ist die Dosierung»
36 Messerückschau: Eine wachsende Branche zeigt Innovation
38 Werterhaltung spielt bei der Bodenpflege eine wichtige Rolle
40 Mit viel Wärme im Kampf gegen Insektenplage
41 Kein unbedeutender Spender
42 Unkonventionelle Neuentwicklung bei Staubsaugern
42 Das Beste aus zwei Welten
44 Wasch mich, aber mach mich nicht nass – mit modernster Reinigung

Ökologie

45 Hauswart ist Schlüsselperson für Energieeffizienz

ANZEIGE

Wir bilden in über 20 Lehrberufen aus

Stiftung bvz Berufslehr-Verbund Zürich

Möchtest du mehr erfahren?

Tel. 044 278 81 00
info@bvz-zuerich.ch, www.berufslehrverbund.ch

bvz

Der Verbund ist eine Lösung mit Vorteilen für alle

Gebäudeunterhalt

46 Exklusivbericht: Pflanzen in der Vertikalen
48 Äusserst stabil und langlebig - Sauberlaufsystem für grosse Flächen

Aus- und Weiterbildung

50 Die Verbundlehre – eine spannende Alternative

Im Blickpunkt

51 Einfaches noch einfacher machen
52 Exklusivbericht: Pflanzen im «Winterschlaf»
54 Exklusivinterview: Weniger Aggressionen dank farbigen Garderoben
56 Exklusivbericht: Tisch- und Stuhlauswahl im Mehrzweckraum
57 Wirtschaftlich und effizient – Abfallbehälter von Clean City

Sicherheit/Arbeitssicherheit

58 Exklusivbericht: «Wir leben Arbeitssicherheit»
59 Sicher auf dem Arbeitsplatz

Service-Infos

60 Marktplatz
62 Vorschau
63 Internet-Partner

Für jeden die Richtige – X-Serie Schneefräsen von Cub Cadet

Die X-Serien von Cub Cadet. Für jeden Einsatzbereich die passende Grösse und Technik. Innovative Eigenschaften für eine einmalige Erfahrung.

www.mtd.ch

Cub Cadet

ANZEIGE

HOPPLER AG
der Tank-Wart
sicher sauber zuverlässig

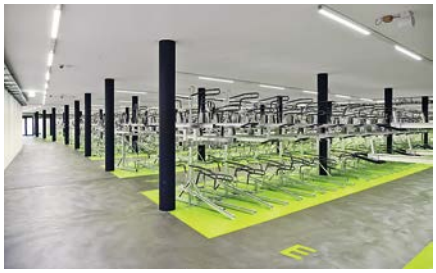
Tankrevisionen
Tanksanierungen
Tankanlagen

Urdorf Telefon 044 734 48 14
www.hopplerag.ch

Tänk an Tank!

Veloparksystem für die grösste Velostation

Velopa wurde von der Stadt Zürich mit der Lieferung und Installation der Veloparksysteme für die neu eröffnete Velostation am Hauptbahnhof Zürich beauftragt. Die Station bietet Platz für über 1600 Velos und ist damit die grösste der Schweiz.



Ein Blick auf die Velostation am Europaplatz in Zürich. (Bild: Velopa)

Velopa hat die neue unterirdische Velostation Europaplatz am Hauptbahnhof Zürich mit dem Veloparker Etage'2'plus ausgestattet. Die moderne Velostation bietet nebst insgesamt 1600 Parkplätzen auch eine Servicestation, eine Velowerkstatt, Ersatzteile, ein Informationsdesk sowie Schliessfächer an.
Ausschlaggebend für den Entscheid des Amts für Hochbauten der Stadt Zürich war insbesondere die hohe Benutzerfreundlichkeit des doppelstöckigen Parksystems, das ein komfortables Ein- und Ausparken ermöglicht. Aufgrund der tiefen Einstiegshöhe des Etage'2'plus muss das Fahrrad nur leicht angehoben werden, um es auf die Schiene für die obere Parkebene zu platzieren. Dank eines innovativen hydraulisch-pneumatischen Federsystems kann die Parkschiene mit aufgesetztem Velo ohne Kraftaufwand bis zur Abstellposition der oberen Parkebene angehoben werden. Auch beeindruckte das Dämpfungssystem, welches die Auf- und Abwärtsbewegung dämpft und damit das Velo sanft und geräuschlos in die Endposition bringt.

▶ www.velopa.ch

Eine hohe Messlatte

Dr. Vanessa Lellek, Absolventin und ehemalige wissenschaftliche Mitarbeiterin der FH Münster, hat sich in ihrer Dissertation damit befasst, wie man die Produktivität von Dienstleistungen misst. Die Arbeit wurde mit dem Immobilien-Forschungspreis ausgezeichnet; sie erhielt den zweiten Platz in der Kategorie Promotion und Habilitation. «Ich bin sehr stolz und glücklich über die Auszeichnung», sagt Lellek.

Dr. Vanessa Lellek (4. V. r.) hat für ihre Dissertation den Immobilien-Forschungspreis 2017 der Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung (gif) erhalten. Die Absolventin der FH Münster hatte Messinstrumente für die Produktivitätsbewertung von Dienstleistungen entwickelt. (Bild: Andreas Fuchs)

Für Dienstleistungen standen bis anhin keine praxistauglichen Messinstrumente zur Verfügung. Lellek hat nun relevante, kennzahlgestützte Bewertungsinstrumente identifiziert.
Inzwischen arbeitet die 30-Jährige als Facility-Management-Consultant. Lellek entwickelt Steuerungskonzepte für Dienstleistungen und setzt sie um. Die Instrumente, die sie in ihrer Doktorarbeit entwickelt hatte, habe sie schon oft anwenden können.

▶ www.fh-muenster.de

Die neue E-Bike-Ladestation von Thur Metall

Viele Unternehmen motivieren ihre Mitarbeiter durch spezielle Mobilitätskonzepte zum Umsteigen auf ein E-Bike. Denn motorisierter Individualverkehr verursacht nicht nur verstopfte Strassen, er erfordert auch, dass kostenintensive Parkplätze zur Verfügung gestellt werden müssen.

Der Elektro-Fächerschrank dient nicht nur zum Einschliessen von Wertgegenständen, sondern auch zum Laden von Akkus. (Bild: zvg.)

Ein E-Bike benötigt kaum Platz, besitzt aber einen Akku, der aufgeladen werden muss. «Mit der E-Bike-Ladestation wird der Wechsel zur E-Mobilität noch attraktiver», erläutert Thur Metall-Vertriebsleiter Peter Kretz. Der clevere Schrank ermöglicht neben dem individuellen Einschliessen von Gegenständen aller Art ein schnelles und komfortables Aufladen von E-Bike-Akkus und anderen akkubetriebenen Geräten.
Angesichts seiner geringen Einbautiefe von nur 582 mm dürfte das Schliessfach mit dem elektrischen Zusatznutzen praktisch überall seinen Platz finden. Ausser Unternehmen und Verwaltung kann sich Kretz auch Schulen, Universitäten und Flughäfen als Einsatzort vorstellen.

▶ www.thurmetall.ch

Mercedes-Benz Vans enthüllt erste Details zum neuen Sprinter

Im Rahmen von Nordamerikas grosser Nutzfahrzeugmesse, North American Commercial Vehicle Show, enthüllte Mercedes-Benz Vans erste Details zum neuen Sprinter. Das Fahrzeug präsentiert sich in der typischen Designsprache von Mercedes-Benz. Das Sprinter-Gesicht präsentiert sich mit horizontalen und präzise gezeichneten Scheinwerfern markant und sportlich.

Mercedes-Benz Vans enthüllt erste Details zum neuen Sprinter (Bild: zvg.)

Zu den Neuerungen zählt eine umfassende Einführung von Fahrassistenzsystemen und Konnektivitätsdiensten in Kombination mit einer neuen Telematik. Darüber hinaus lässt sich der neue Sprinter durch eine erweiterte Variantenvielfalt noch präziser an individuelle Transport- und Branchenbedürfnissen anpassen. Mit dieser Kombination ist der neue Sprinter als Gesamtsystemlösung im Transportermarkt einzigartig.
Die Markteinführung beginnt in Europa im ersten Halbjahr 2018, die weiteren Märkte folgen. Weitere Details zum Fahrzeug wird Mercedes-Benz in den kommenden Monaten bekannt geben.

▶ www.mercedes.pro
▶ ww.media.daimler.com
▶ www.mercedesbenz.ch

Allpura Zürich hat zwei Musterspitalzimmer für Ausbildungszwecke eingerichtet

Auch dieses Jahr fand der Tag der offenen Türe beim Verband Schweizerischer Reinigungsunternehmen, Allpura Zürich, wieder regen Zuspruch. Ein Schwerpunkt an der gut besuchten Veranstaltung bildete die Spezialreinigung von Spitalzimmern. Beeindruckend war nicht nur das vielfältige Angebot von verschiedenen Reinigungshilfen und -mitteln, sondern vor allem der Ort des Einsatzes.

Das neueingerichtete Spitalzimmer (Bild: zvg.)

Um diese wichtige Reinigung noch besser zu veranschaulichen, wurden speziell zwei «spitalnahe» Musterzimmer eingerichtet und für diesen Zweck für Ausbildungszwecke bereitgehalten.

▶ www.allpura.ch

Innovationen für gesunde Lebens- und Arbeitsräume am IFM-Symposium 2017

Das Symposium im Technopark Zürich stand unter dem Titel «Innovationen für gesunde Lebens- und Arbeitsräume». Das Symposium war in drei Sessions unterteilt. Bei den Themenblocks ging es um gesundheitsfördernde Faktoren für die Arbeitsplatzgestaltung und deren Auswirkung auf die Nutzerinnen und Nutzer, Facility Management in Health Care und die Entwicklung von gesunden Lebens- und Arbeitsräumen. Nach der ersten Session wurde Urs Frey, Productmanager Greenproperty bei der Credit Suisse, mit dem DGNB Platin Awards ausgezeichnet. Im Rahmen des Symposiums fand auch die Diplomfeier für 56 Bachelors in Facility Management statt.

Michael Bürki, Vorstandsmitglied IFMA CH, im Gespräch mit Master Studierenden (Bild: zvg.)

Bevor die 25 Frauen und 31 Männer ihre Diplome überreicht bekamen, hielt Michael Bürki, Vorstandsmitglied des Verbands IFMA Schweiz und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung der Post Immobilien Management & Services AG die Festansprache.

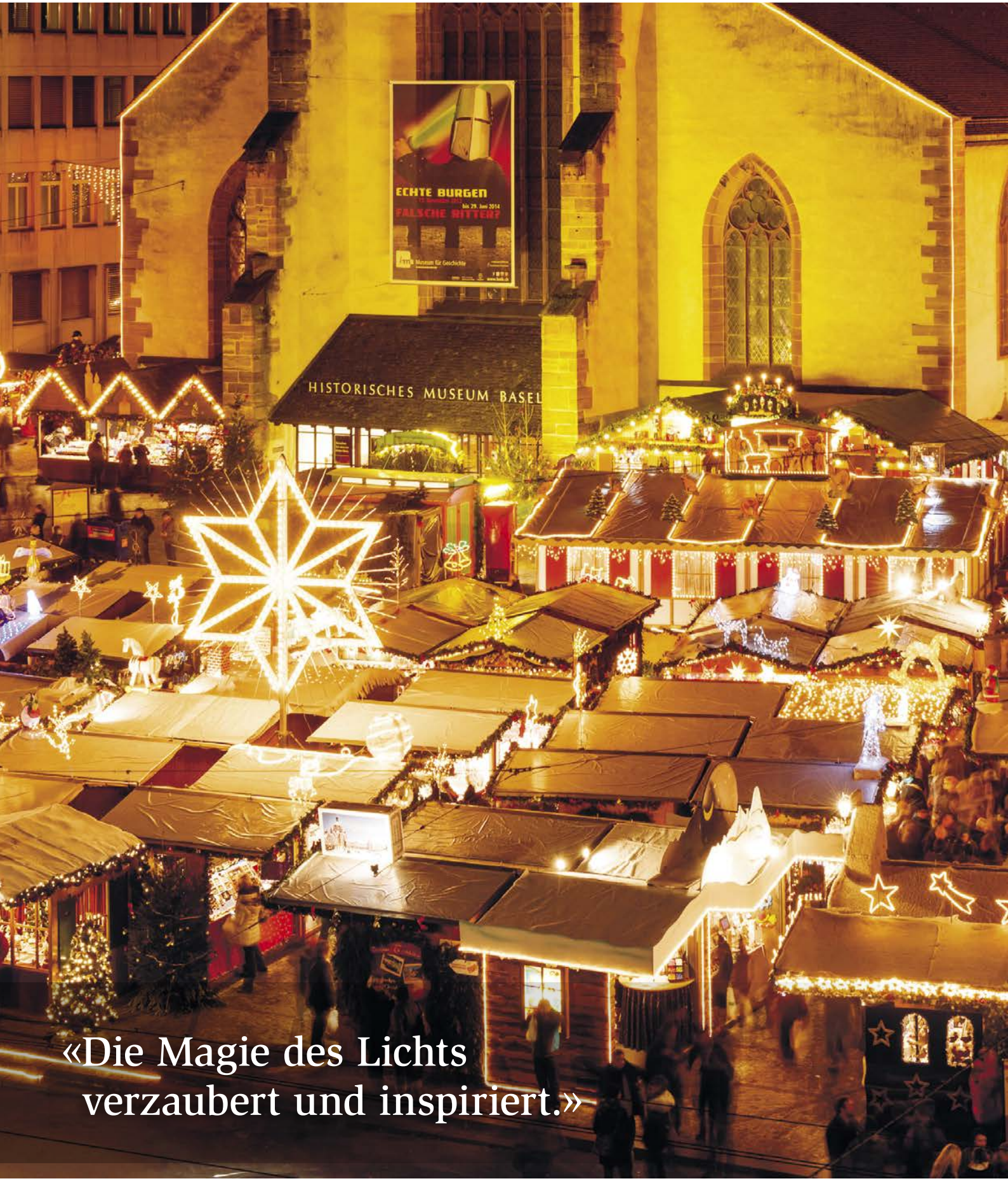
▶ www.zhaw.ch

INFOPLUS
News laufend unter
www.unterhaltplus.ch/Aktuell

ANZEIGE

RÄUMEN. KEHREN. SAUGEN. MÄHEN.
Schneefreie Strassen im Winter, saubere Plätze und Wege, gepflegte Grünflächen – die Kommunen-Allrounder von Kärcher sind für alle Einsätze an allen Orten bestens geeignet. Infoline 0844 850 868. **www.kaercher.ch**

KÄRCHER
makes a difference



«Die Magie des Lichts verzaubert und inspiriert.»

Basler Weihnachtsmarkt auf dem Barfuesserplatz. (Bild: Basel Tourismus©)

9000 LED im weihnächtlichen Lichterglanz

Der Basler Weihnachtsmarkt auf dem Barfüsserplatz und dem Münsterplatz gilt als einer der schönsten und grössten der Schweiz. Ab 23. November 2017 um 18.30 Uhr wird erneut die einzigartige Weihnachtsbeleuchtung erstrahlen. 9000 LED-Lampen werden traditionsgemäss auch in der Freie Strasse die Besucher aus nah und fern erfreuen.

■ Daniel Martiny

Zur offiziellen Eröffnung der Baser Weihnacht lässt Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann am 23. November um 18.30 Uhr auf dem Münsterplatz die Weihnachtsbeleuchtung erstrahlen. Gleichzeitig werden die zahlreichen Weihnachtsbäume auf Basels Strassen in voller Pracht zu bewundern sein. Bis es soweit ist und die Ouvertüre, musikalisch begleitet, genossen werden kann, benötigt es wochenlange Vorbereitungen, die mit viel Aufwand und Arbeit verbunden sind.

Das leuchtende Beispiel

Was die Organisation und Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung angehe, sei die Basler Weihnachtsstadt ein «leuchtendes Beispiel für eine gute Zusammenarbeit zwischen der privaten und öffentlichen Hand», sagt Sabine Horvath, Leiterin Aussenbeziehungen und Stadtmarketing. Denn während der Kanton den Weihnachtsmarkt organisiert, setzt sich vor allem der Detailhandel für die Beleuchtung der Strassenzüge ein. Koordiniert werden die Aktivitäten vom Verein Basler Weihnacht. Aufgrund der vielen privaten Engagements seien die Gesamtausgaben für die Beleuchtung schwierig zu beziffern, meint Horvath. «Der Kanton bezahlt aus dem Swisslos-Fonds jährlich 200 000 Franken an den Verein, der wiederum Beiträge an die Beleuchtung und Baumdekorationen in der ganzen Stadt leistet. Man kann jedoch davon ausgehen, dass der finanzielle Aufwand für das gesamte Erscheinungsbild diesen Betrag um ein Mehrfaches übersteigt. Allein die Industriellen Werke Basel (IWB), welche die diversen Beleuchtungen installiert, investieren jährlich 70 000 Franken in Arbeitskraft und Stromkosten. 2017 erstrahlt Basel also erneut im hellen Lichterglanz. Zwischen malerisch dekorierten Altstadthäusern erwartet die Besucher in der Innenstadt zahlreiche Entdeckungen und Genüsse. Das Herzstück bildet dabei mit seinen fast 150 Ständen der Weihnachtsmarkt auf dem Barfüsserplatz und auf dem Münsterplatz, der somit wiederum mit seiner zauberhaften Beleuchtung und seiner historischen Kulisse beeindruckt.

Magnetpunkt Freie Strasse

Weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt sind in Basel vor allem die prachtvollen Lichterbögen, die seit über 50 Jahren in der Freien Strasse, der Haupt-Shoppingmeile, angebracht werden. Verantwortlich dafür ist der Verein Weihnachtsbeleuchtung Freie Strasse. «Die Magie des Lichts ist für die Menschen von grösster Bedeutung, denn Licht verzaubert und inspiriert», sagt Präsident Hans Spinnler. «Licht verbessert die Stimmung, vermittelt Weihnachten und regt an. Über diese Kraft würden sich Bücher schreiben lassen und was liegt als näher, als dieses Medium zum Tragen zu bringen.»

33 Bögen mit 9000 Lichtern

Vor über 50 Jahren wurde der Verein Weihnachtsbeleuchtung Freie Strasse durch die Anrainer gegründet und seitdem wird die wunderbare einzigartige Beleuchtung zum Erstrahlen gebracht. Die Tradition ist bei der Bevölkerung verankert und wird darum jährlich mit Sehnsucht erwartet. Jeweils mit der Ouvertüre der «Basler Weihnacht» werden die 33 Bögen mit gut 9000 Leuchtmitteln in einem feierlichen Akt zum Erleuchten gebracht und vermitteln bis kurz nach Silvester weihnächtliche Gefühle. Mit der Installation beginnt man laut dem Sekretariat des Vereins am 7. November. Neun Personen seien mit «Skyworker», so werden die Spezialfahrzeuge genannt, während drei bis vier Tagen damit beschäftigt. Die Beleuchtung ist dann nicht nur schön anzusehen, son